An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Hamburg**, **Berlin**, **Neuenstein-Grünbühl** und **Limburg an der Lahn** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Samstag, 03. August 2024, um 17:00 Uhr
Thema: „Wider die Repression und für die Pressefreiheit“
Redner/Diskussionspartner: Alfred Rabenberg

Ort: ein Garten in Hamburg-Langenhorn (Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Zur Webseite der Veranstaltung

Anmeldung erforderlich unter lets-meet.org/reg/053b87d05c669d7c4a

Für jede Demokratie ist die Informationsvielfalt und die Pressefreiheit wesentlich. Nun erleben wir in Deutschland, dass ein ganzer Verlag verboten und sein Vermögen eingezogen wird. Selbst wenn nach jahrelanger juristischer Wegstrecke das Verbot fallen sollte, der Schaden, die Behinderung der publizistischen Arbeit wirkt erst einmal. Die Regierung hat Fakten geschaffen. Der umstrittene Eingriff der Innenministerin in die Pressefreiheit betrifft uns alle. Eine Regierung, welche gegen ein publizistisches Sprachrohr einer erstarkenden Oppositionspartei vorgeht, passt eher zum Vorgehen autoritärer Regime denn zum Instrument einer liberalen Demokratie. Und welches regierungskritische Medium wird als Nächstes stumm geschaltet?

„Wi(e)der die Repression?!“ und „Was tun unter Druck“ lauteten die Diskussionstitel beim Ersten Bundfesttreffen der NachDenkSeiten-Gesprächskreise fast zeitgleich zur Polizeiaktion letztes Wochenende (12. bis 14. Juli 2024) in Neudietendorf bei Erfurt. Sie hätten aktueller nicht sein können. Zu Gast waren u.a. Albrecht Müller, Ulrike Guérot, Michael Mayen, Yann Song King, Jens Berger, Florian Warweg und André Hunko (BSW). Mit einem Rückblick auf dieses Treffen wollen wir in die Diskussion einsteigen. Alfred Rabenberg wird berichten.

Wie bei unseren Garten-Gesprächskreisen üblich, besteht darüber hinaus ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Austausch. Für das leibliche Wohl ist – gegen einen Beitrag in die Hutkasse – gesorgt.

P.S.: Wir behalten uns vor, den Termin bei sauschlechtem Wetter am Samstag und besserer Prognose für den nächsten Tag dann auf den Sonntag 15:00 Uhr am selben Ort zu verschieben. Alle angemeldeten Personen erhalten in diesem Fall kurzfristig eine Info-Mail. Vorgewarnt seid Ihr mit einem Blick in den Himmel.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 20. August 2024, um 18:30 Uhr
Thema: „Macht und Herrschaftstechnik“
Redner/Diskussionspartner: Dr. med. Astrid Nestvogel

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin
(U-Bhf. Turmstraße)
Lageplan

Zur Webseite der Veranstaltung

Informationen zur Veranstaltung

Wir leben in einer Zeit, in der über uns bestimmt wird, welche Werte wir mit in die Zukunft nehmen und von welchen wir uns verabschieden sollen. Welche Techniken werden dafür von den Herrschenden angewendet, die uns die Fähigkeit zum kritischen Denken nehmen wollen? Der Vortrag will eine Möglichkeit geben, die Präsenz des propagandistischen Systems im Alltag zu erkennen, um einer Indoktrination standzuhalten. Eric Clapton sagte (Zitat): „Als ich anfing, danach Ausschau zu halten, sah ich es überall.“

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Zunftwirtschaft freut sich, wenn wir ein bisschen Durst (und Hunger?) mitbringen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hohenlohe

Am Dienstag, 27. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus
Redner/Diskussionspartner: Tom-Oliver Regenauer

Ort: Neuenstein-Grünbühl

Vortrag/Lesung und Diskussion

… aus Planwirtschaft wird Totalitarismus! Dabei bedarf es nur etwas Wissen um die Vergangenheit, um vor Attacken der Zukunft gefeit zu sein.
Es ist Zeit, sich zu entscheiden, ob man nur in einer Lüge oder die Lüge leben will.

Unkostenbeitrag: 17,00 €

Private Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl – Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung per E-Mail: voranmeldung@proton.me

---

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez – Limburg – Bad Camberg

Am Freitag, 30. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Wiesbaden als Frontstadt – Der Krieg kommt vor unsere Haustüre
Redner/Diskussionspartner: Reiner Braun (Journalist und Friedensaktivist)

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“
65549 Limburg an der Lahn
Ste.-Foy-Str. 16
(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

Noch liegen in den örtlichen Buchhandlungen nur die Bildbände mit Fotos des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Wiesbadens aus. Doch jetzt hat die NATO die hessische Landeshauptstadt zu ihrem Hauptquartier für den Ukraineeinsatz bestimmt. Damit bleibt der aktuelle Krieg in Osteuropa für die Region nicht länger ein abstraktes Szenario, sondern kommt ganz handfest vor die eigene Haustüre.

Ramstein als zentraler Stützpunkt der US-Streitkräfte in Europa und das Atomwaffenlager Büchel stehen schon lange im Fokus der Friedensbewegung. Wie können nun die Menschen

auf den Ausbau dieser „Kriegsarchitektur“ reagieren? Lässt sich die aktive Kriegsteilnahme der NATO weiterhin leugnen? Gibt es Möglichkeiten für friedlichen, zivilen Widerstand gegen die weitere Militarisierung des Alltags in der Region?

„Die NATO ist zu einer Politik der gemeinsamen Sicherheit nicht kompatibel (…). Das erfordert eine grundsätzliche Neuorientierung, basierend auf einer Friedensarchitektur“, sagt Reiner Braun. Der frühere Geschäftsführer der IALANA Deutschland und ehemalige Co-Präsident des Internationalen Friedensbüros (IPB) sowie Mitorganisator von „Stopp Air Base Ramstein“ spricht zum Thema und stellt sich den Fragen des Publikums.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

Eine Veranstaltung mit Unterstützung von aufstehen Diez-Limburg, der Jenny Marx Gesellschaft und dem Deutschen Freidenkerverband Hessen & Rheinland-Pfalz / Saar